



In dieser Ausgabe:

TarMed-Einführung
(UV/MV/IV)
per 1. Mai 2003

- Das Abrechnungs-Prinzip
- Allgemeine Auswirkungen auf Ihre Praxis
- Zu planende Massnahmen
- Weitere Entscheidungshilfen und Beratungsangebot

Weitere Infos
finden Sie unter:
www.g-id.ch

TarMed-Einführung per 1. Mai 2003

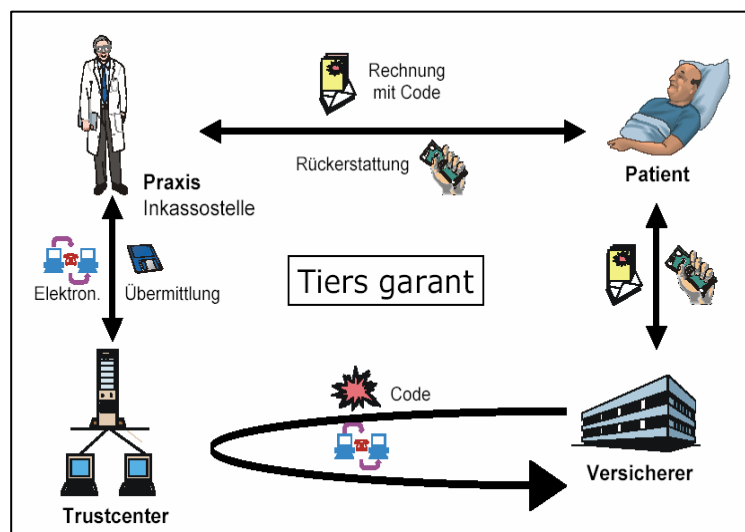
Gemäss Bundesratsbeschluss vom 30.09.2002 ist die Einführung des TarMed im Bereich KVG auf den 01.01.2004 fixiert worden.

Für den **Bereich Unfall-, Militär, und Invaliden-Versicherung** wird die Einführung **bereits auf den 01.05.2003** erfolgen.

Da diese Entscheidung **verschiedene Auswirkungen auf die Abrechnungsmodalitäten und die praxisinterne Leistungserfassung** hat, möchten wir Ihnen nachstehend die wichtigsten Punkte erläutern.

Abrechnungs-Prinzip

Die Abrechnung der medizinischen Leistungen folgt dem untenstehenden Ablauf:



Am 14.01.2003 wurde das Trustcenter der Aerztesellschaft BL und der MedGes Basel gegründet. Sein Name: **syndata AG Muttenz**, Mail: syndata@hin.ch

Der Ablauf schrittweise:

- Rechnungsstellung (auf Papier mit einheitlichem Rechnungsformular) an PatientIn
- In Zukunft (innert 2 Jahren): Uebermittlung der Rechnung auf elektronischem Weg an das regionale Trustcenter der Aerztesgesellschaft
- PatientIn begleicht Rechnung direkt an die Praxis/Inkassostelle
- PatientIn reicht die Rechnung bei der Versicherung/KK ein
- In Zukunft (innert 2 Jahren): Versicherung/ KK holt mittels dem auf der Rechnung aufgedruckten Code die elektronische Version der Rechnung beim Trustcenter ab
- In Zukunft (innert 2 Jahren): Die elektronische Rechnung wird von der Versicherung/ KK bearbeitet
- PatientIn erhält die Rückerstattung

Qualitätsmanagement
mit G-ID Consulting:

- schlank
- zielgerichtet
- effizient

G-ID CONSULTING

GOOD IDEAS CONSULTING - WWW.G-ID.CH



Auswirkungen auf Ihre Praxis . . .

Um für die Einführung des TarMed gerüstet zu sein, sind folgende Massnahmen und Vorkehrungen zu treffen:

Allgemeine Massnahmen auf den Termin 1. Mai 2003

- **Anpassung Ihrer Abrechnungssoftware:**
 - **PRAXIDATA saphir:**
Der TarMed-Update (auf CD) ist für Kunden mit Wartungsvertrag gratis und wird gemäss Angaben von Praxidata im Frühjahr 2003 ausgeliefert. Eine parallele Abrechnung nach altem SUVA-Tarif und neuem TarMed wird möglich sein.
 - **VITODATA Vitomed 2:**
Der Update wird auf April 2003 ausgeliefert werden. Für Wartungsvertragsnehmer wird er ebenfalls kostenlos sein. Frühere Versionen von Vitomed (DOS- und Version. 1) werden nach Aussagen von Vitodata AG nicht mehr unterstützt.
 - **Andere Software:**
Wenden Sie sich bitte möglichst bald an Ihren Lieferanten.
- **„Dignitäts“-Umfrage der FMH:**
 - Sie erhalten in den nächsten Wochen die entsprechenden Formulare der FMH
- **EAN-Nummer statt SUVA-Abrechnungsnummer:**
 - Die FMH wird Ihnen anstelle der bisherigen SUVA-Nummer eine sogenannte EAN-Nummer zuteilen
- **Leistungsblätter:**
 - Die Leistungsblätter müssen je nach Abrechnungssystem angepasst werden. Beachten Sie bitte, dass relativ wenig Zeit für den Druck bleibt, da die Software-Updates voraussichtlich erst im April 2003 eintreffen werden.
- **Neue Rechnungsformulare und Mahnformulare:**
 - Bestandteil der Einführung des TarMed ist ebenfalls ein einheitliches Rechnungs- und Mahnformular. Dieses befindet sich in der letzten Ueberarbeitungsphase.
Bekannt ist bis jetzt, dass die Formulare die Zahlungsinformationen (Teilnehmernummer/ Referenznummer) in maschinell lesbarer Schrift aufgedruckt haben werden, aber keinen Einzahlungsschein aufweisen. Dies bedeutet, dass entweder ein separater Einzahlungsschein gedruckt werden muss, oder zumindest ein Einzahlungsschein separat beigelegt werden muss. Ihre Abrechnungs-Software (Praxidata und Vitodata) werden diese Formulare ausdrucken können.
 - Als weitere Möglichkeit bietet die SUVA ebenfalls ein „Hand-Abrechnungsf formular“, welches von allen SUVA-Agenturen akzeptiert, und mit der Unfallmeldung mitgeliefert wird.
- **Schulung für Sie und Ihre MPA's:**
 - Der Besuch eines entsprechenden Schulungskurses zur korrekten Handhabung des TarMed ist für die reibungslose und möglichst fehlerfreie Einführung unbedingt zu empfehlen.
Gleichzeitig ist es ratsam, den sog. TarMed-Browser in der neusten Version (1.1r) von der Website www.tarmed.ch herunterzuladen und anzuschauen.
- **Patienten-Information:**
 - Informieren Sie bitte Ihre Patienten über die Änderungen, entweder in Form eines Beiblatts zur Rechnung und/oder über einen Aushang in Ihrer Praxis.
- **Rechnungskontrolle:**
 - Organisieren Sie Ihre Kontrolle (vor allem bei den ersten Rechnungsstellungen) bezüglich Plausibilität, Patientenangaben, Nummern und Codes etc. neu, und richten Sie sich bitte auf vermehrte Rückfragen der PatientInnen ein.

Auswirkungen auf Ihre Praxis - Fortsetzung

Für den (späteren) elektronischen Versand der Rechnungen/
Mahnungen

- **Internet-Zugang**
 - Einrichtung eines leistungsfähigen Zugangs, mindestens ISDN-Anschluss (64 Kbit/s) besser ADSL (ab 64 Kbit/s)
 - Auswahl eines zuverlässigen Internet-Providers (Anbieter eines Internet-Zugangs)
 - Anmeldung und Einrichtung einer E-Mail Adresse (für Rückfragen etc.)
- **Begleitende Informatik-Sicherheitsmassnahmen**
 - Installation der Verschlüsselungs und Sicherheits-Software „ASAS-Tunnel“ Version 3.x (Anmeldung über www.hin.ch)
 - Einrichtung eines zusätzlichen Internet-Firewalls (Hard- oder Software) je nach Anschlussstyp (ISDN/ADSL)
 - Installation und Aktualisierung einer Antivirus-Software
- **Weitere Informatik-Voraussetzungen**
 - Je nach Ist-Situation sind weitere Anschaffungen oder Ergänzungen sinnvoll (Aufrüstung einzelner PC's um z.B. dem TarMed-Validator (in jeder Abrechnungs-Software integriert) genügend Ressourcen zur Verfügung zu stellen, allfälliger Netzwerk-Ausbau, Abklärung Druckersituation etc.)
 - Eventuell sind Abklärungen bezüglich Leistungserfassung auf verschiedenen Arbeitsstationen zweckmässig
- **Anmeldung beim Trustcenter**
 - Für die Abwicklung des elektronischen Datenaustauschs der Rechnungsdaten ist die Anmeldung beim regionalen Trustcenter syndata AG Muttenz notwendig. Dies ist im Moment noch nicht möglich, da die Gesellschaft erst in Gründung ist. Weiteres erfahren Sie über die Publikationen Ihrer Aerztesgesellschaft.
- **Weitere organisatorische Massnahmen:**
 - Organisation von nachträglichen Rechnungskorrekturen, Mahnwesen, Zahlungseingangskontrolle
 - Patienten-Information über die neuen elektronischen Abrechnungsmodalitäten
 - Bei Bedarf Neuorganisation der Rechnungsaufbewahrung bzw. Archivierung

Entscheidungshilfen und Beratungsangebot

G-ID Consulting bietet Ihnen das umfassende Beratungsangebot und **begleitet Sie sicher**, unkompliziert und kostengünstig **durch die TarMed-Umstellungen**.

Wenn Sie auf Basis der oben angeführten Informationen weitere Fragen haben oder in diesem Zusammenhang detaillierte-

re Aspekte Ihrer Praxisinformatik und -Organisation erörtern möchten, bieten wir Ihnen gerne ein **Beratungsgespräch** an, wo wir auf Ihre spezielle Situation eingehen können.

Ueber eine **Kontaktaufnahme** würden wir uns sehr freuen!

Bitte wenden Sie sich an:

Herrn Patrick Buser
Tel.Nr. 061/ 922 08 41
Natel-Nr. 079/ 439 61 33

E-Mail: p.buser@g-id.ch

Informatik-Beratung
mit G-ID Consulting:

- schlank
- zielgerichtet
- effizient

